

Universitätsbibliothek der HU Berlin
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum



2. NI-Tag



15. Januar 2014
09.00-17.30
im Auditorium

Nordeuropa-Institut

Universitätsbibliothek der HU Berlin | Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum | Öffentlichkeitsarbeit
030 2093 99304 | ub.pr@ub.hu-berlin.de | www.ub.hu-berlin.de/ueber-uns/oeffentlichkeitsarbeit

NI-Tag: Kein Tag wie jeder andere!

Inhaltsverzeichnis

1. Einladungsplakate	S. 1
2. Themen	S. 6
3. Protokolle	
1. Gesprächskultur und gemeinsame Veranstaltungsgestaltung	S. 9
2. Berufsperspektiven	S. 11
3. Warum studierst du Skandinavistik und wie bist du hierhergekommen?	S.13
4. Sprachgleichheit	S. 14
5. Sport am NI	S. 15
6. Lange Nacht der Wissenschaften	S. 16
7. Hochschulpolitik und NI-Finanzierung	S.17
8. Forschung	S. 19
9. FSR – Selbsthilfegruppe	S. 21
10.NI-Jubiläum	S. 22
11.Stillerraum, NI-Stunde, Ni-Tag – What`s next?	S. 23
4. Visuelle Eindrücke	S.24

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität
präsentiert:

Kein Tag wie jeder andere!

Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.

Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!

Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.

Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:

Andere Prüfungsformen?

→ weil abschreiben noch zu
Schwer ist

Yogakurse

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität
präsentiert:

Kein Tag wie jeder andere!

**Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.**

**Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!**

Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.

Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:

Ni-Jubiläum

*Lange Nacht d.
Wissenschaften*

Was wollen wir wissen?

Was wollen wir wissen?

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität
präsentiert:

Kein Tag wie jeder andere!

Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.

Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!

Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.

Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:

Långduns, Slängdskä, Schottis? - Schwedisch Tanzen!

Finanzierung Lehrkräfte

Was ist eigentlich Hochschulpolitik? Ist sie sinnvoll?

mehr Sprachengleichheit am Institut!

einen 2. Seifenspender auf den Toiletten

Loopstation Nordische

Botschaften

→ Besuch, Schriftl.
stellen?

Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität
präsentiert:

Kein Tag wie jeder andere!

Wir laden euch am 15. Januar 2014 herzlich zum
2. „Open Space“-Tag des Nordeuropa-Instituts ein.

Von 9.00 bis 17.30 Uhr können Lehrende und Studierende
kreativ, konstruktiv und angeregt Ideen austauschen!

Treffpunkt ist das Auditorium des Grimm-Zentrums.

Platz für eure Ideen, Anregungen, Wünsche und Diskussionsthemen:

saubere Toiletten!!!
größeres Institut

Integration von „Neuen“ am NI

Umgang mit Lehrbeauftragten

Uni & Freizeit

11-12

11-12

Berufs- perspektiven

Jojo Paul Jasmin
 Rasmus Kaja
 Naoline Jessie Jacqueline Grace Vanessa
 Josephine Tjaja Theresie Tama Alex
 Lise Max Tobias Karoline Nele Caro
 Ilsejan Arden Katerina Sabine Birte Anna Lisa

12-13

Warum studieren? Was wollen wir wissen?

Jojo Paul
 Jacqueline Ilsejan Richard
 Kaja Theresie Tjaja Rafik Tuchtenhagen
 Lea Ida Z. Karoline Frida
 Marie Beate Natascha Jessie
 Ian Birte Philipp Alex Josephine
 Hanna Pia Jana Lisa Caro Klara LillAnn

3.134

14-15

NI - Finanzierung ???

Hochschul- politik ?!

Johannes Stefan
 Kaja
 Jacqueline Nadine K. Josephine LillAnn
 Sabine Kaja Jessie Tobias Kaja
 Kabela Pia Tomas (Hanna)
 Rasmus Eva Ida Z. Wania
 Sophia

3.134

15-16

Forschung

Nadine K. Richard
 Ilsejan LillAnn Ralph Tuchtenhagen
 Rasmus Tomas Kabela Doll
 Jena Tobias Wendel
 Manuel Marie Stefanie v. S.
 (Hanna) Stefan
 Ida Z.

3.134

LANCEY
Johannes

11-12

gemeinsame Verantwortung in / für
Lehrveranstaltungen

Diskussions-
und
Gesprächskultur

Jana Grace Josephine
Hanna Jesse Rabe Adrian
Isabell Delf Sabrina u. S. Katharina Sofia
Philipp Tom 93 Kjetil
Pia Muriel Anna
Nadia Pia Lisa Wadde
Lauriey Cas0

3.103

12-13

Sabine Lorent Nadine K.
Friederike Grace Josephine
Tomas Ras Ilyana
Lauriey Jgo Tobias
Wadde Max
Lisa Z

Sprachengerech-
tigkeit

Johannes Kaja

15-16

NI - Jubiläum
(Warum sind wir so
geworden, wie wir sind
?)

Lise Ilyana
Lea Natascha Kaja
Isabell Delf
Anna Lisa Z.
Lauriey
Johannes Paul
Kjetil

3.103

14-15

Lange Nacht der
Wissenschaften

Katja W. Grace Jgo
Lise Lauriey Nela
Jan Max Alex Pia Johannes
Philipp Anna

3.103

12-13

12-13

12-

NI-Themen
(What's next?)

Schwarz v. S. Maxel Ida Z. Natia

NI-STUNDE?

Marena

14-15

14-

BZQ
(+ Selbststudium
MA)

Josephine Jana Lisa
Refk. T. Caro

3.231

15-16

FSR
Selbst-
hilfe-
gruppe

Grace Tjisse Jacqueline
Waja Nele Katja W. Johannes
Jojo

3.231

①

Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Gesprächskultur + gemeinsame Veranstaltungsgestaltung

Kurzprotokoll:

- Klima - viele fühlen sich eingeschüchtert, wollen ihre Meinung nicht kundtun - was sind die Gründe? S. v. Schurbein - was brauche ich, um ein diskussionsförderndes Klima zu schaffen?
- Voraussetzungen: Sicherheit, Selbstbewusstsein.
- Schurbein: Voraussetzung für Wissen ist Unwissen!
- Im Zuge des 1. NI-Tages ist ein Diskussionskurs entstanden, die Beteiligung ist aber gering.
- Babela: Gruppendiskussionen im Unterricht, kritisiert aber, dass Lehrende alles einleiten muss. Gesprächsbereitschaft sollte von allein entstehen!
- Wissen ist nicht so wichtig wie die Bereitschaft seine Meinungen / Gefühl in ein Gespräch mit einzubringen
- Uni ist keine Schule - Sitzkreis diskussionsfördernder als Frontalunterricht
- Aufgabe der Geisteswissenschaften ist es, das Freie Denken zu fördern
- Kiel: falsches Fehlerverständnis bei Studierenden: halten sich mit ihren Ideen für Bachelor- & Masterarbeiten zurück
- verschiedene Meinungen (theoretische / emotionale) müssen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen:

2

Kurzprotokoll:

- respektiert werden! Ida: Respekt - Atmosphäre - Freiheit
- Studierende müssen mehr Eigeninitiative ergreifen, Lehrende sollten aber nicht zu schnell aufgeben
- Muriel: alle Beteiligten sollten sich wohlfühlen, auch die, die sich nicht am Gespräch beteiligen wollen
- Pia: fühlt sich trotzdem wohler als an anderen Instituten, wo es kaum Diskussionskultur gibt
- Größere Gruppen können eine Barriere darstellen
- Es sollte keine "Gesprächs-Diktatur" geben - jeder hat das Recht, auch mal nichts zu sagen
- Kursleiter sind in erster Linie in der Verantwortung, Struktur und Diskussionslauf zu schaffen
- nicht nur Dozierende sollten die Verantwortung für ein angenehmes Klima zu schaffen, Studierende sollten ihre Kommiliton:innen "ermahnen"
- Schreiben: starre Studienstrukturen müssten öfter aufgebrochen werden
- Keine Fixierung auf Präsentationsmedien

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Grace, Philipp, Ida z. Kjell, Nadine P.
Jesper, Christina, Sophia, ac B
Birte SuS, Pia, Muriel, Adrien, Hanna, Jakob Dall
Nina Becke

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Berufsperspektive, 11-12h

Kurzprotokoll:

Terezie

Jana

Karoline

Benedikta

Katharina

Markus

Ralph

Berufsaussichten v.a. in der Wissenschaft eher schlecht, wenige Stellen
treffen auf viele Bewerberinnen;

Schon BA-Kurse bzw. Einführung in stand. Kurse als Vorbereitung auf
späteren Berufswahl;

Forschung und an privatrechtlichen Institutionen möglich - Unformalitäten
fehlen;

Dieses Studium als Einstieg? Für Geisteswissenschaftler relevant? Verknüpfung
mit Ausbildung, fehlende Berufsbilder machen Verknüpfung schwer;

offene berufliche Ausbildung am Skandinavistik-Studium: Ziel „Denken lernen“
→ Abschlüsse weisen Flexibilität, Offenheit und Disziplin nach;

Initiativbewerbung als Schlüssel zum Glück?

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Rasmussen, Stefan

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Jacqueline, Sabine, Max, Les, Natascha, Nadine, Jose, Johanna, Frauke,
Dorothea, Sven, Josephine, Wenke, Anne, Jasmin, Julia,
Pauline, Kaja, Nele, Katja

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

Anders

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Berufsperspektiven, 11-12h

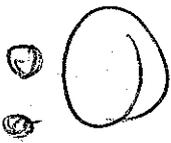


Kurzprotokoll:

- Kleines F&E $\hat{=}$ bessere Berufschancen, Sprachbildungen) Vorteil, Skandinavistik als Spezialkompetenz \Rightarrow auch Vorteil, wenn Jobangebote in Nordamerika
- Offenheit von technischen/technisch-wissenschaftlichen weiterbildenden Studiengängen daraus auch für Geisteswissenschaftler:innen \Rightarrow Flexibilität
- Bedarf von Berufsmessen, Businessplan... um Kontakte zu knüpfen und Jobchancen anzustreben
- Ressourcen des Nordamerika-Instituts nutzen! - personell, Kontakte, mögliche freie Jobs
- formalisierte Datenbank für mögliche Kontakte: Mailings-Liste, Forum
- Vernetzung von Ausbildungen und Studium möglichst in Skandinavien?
- Unterschiedliche Jobchancen in unterschiedlichen Ländern erfordern Flexibilität, Kontakte, die sich dabei ergeben, können perspektivisch angebahnt werden
- Ansohals von Nordamerika & Zentralamerika: England, Schottland, Vereinigte Staaten und Kanada (dort eher länderübergreifend bzw. fokussiert auf spezifische Themenfelder)
- Unis ähnlich des NIs: Rom, Paris
- Kanada als unterstrücktes Ziel für weitere Studien?!
- deutsche Universitätsausbildung genießt im Ausland hohes Prestige!

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):



Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Warum studierst du Skandinavistik und wie bist du hierher gekommen?

Kurzprotokoll:

- Internationales Interesse, Horizont erweitern, neue Arbeitsmärkte erschließen
- Interesse am Übersetzen, Dolmetschen (Sprachschule)
↳ Kontakte wichtig?!
- Zweitstudium, weil Interesse durch Auslandsaufenthalte geweckt wurde → Sprachinteresse!
- Studienrichtung ist noch nicht so „abgegrast“
- bessere Arbeitsbedingungen und Gehaltsniveaus sind attraktiv
- Anknüpfung an die vorherige Berufsausbildung, um sich weiterzubilden oder etwas komplett Neues zu erfahren
- die Chance, Sprachen mit einer Fachrichtung (Literatur z.B.) zu verbinden
- Kultur!!!
- Skandinavistik ist das, wofür „das Herz schlägt“:
Musik, Hobbys, Kulturinteresse, Mythologie

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Johannes Sperling

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname): Kaja

Hanna, Markus, Terzie, Tjasa, Nico, Jacqueline Birte, Fine, Frida
Marie, Klara
Benedikta, Karoline
Tan Benemann
Jane Eder

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246 / da z.

Chunder
Tobias Wendel

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Sprachengleichheit

Kurzprotokoll:

- Dänisch wird in den VKursen verdrängt
 - Vorträge auf Englisch oder Deutsch
 - Dänisch ist schwieriger zu verstehen
 - zu wenig dänische Texte in Vertiefungskursen
 - Man muss Hürden überwinden und sich den anderen Sprachen öffnen
 - Texte in den Grundkursen nur ~~in~~ in Originalsprache, keine deutschen Übersetzungen!
 - Umstrukturierung der Litoskand-Kurse? Mehr dänische Inhalte? Unterrichtssprache(n) Skandinavisch? ←
 - mehr dänische Vorlesungen zum Reinhören
 - Sensibilisierung für dän. Sprache → Akzeptanz!
 - Vermittlung von ~~so~~ nicht vertunden Hör- und Sprachverständnissen
 - mehr Neutralität einfordern! (Studeutsche Satz)
 - Anprobieren von Litoskand? Ersetzen durch äquivalente Kurse?
 - Studierende für Studierede: Tutorien/Übungen zu Sprachkompetenz?
 - ↳ monatlicher Themenabend? Q-Tutorien?
- (Apsi + Franke: SoSe 14)
- Absprache mit Lehrkräften zur Sprachverwendung zu Beginn des Semesters

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Josephine Becker + Nadine Kleinherrbrink

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Grace, Anna, Lea, Natascha, Friederike, Sabine, Max, Nadine?
Sophia, Lena, Franke, Dorothee, Rasmus, Tomas

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Sport am NI

Kurzprotokoll:

- Kumpftunier +
- Molkki
- Sport zur Gruppendynamik
- Fußball: Turniermannschaft auf HA-Mannschaft
- Initiative zum ~~Sport~~ Sporttreffen
- +
Treffen für verschiedene Sportarten

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Jessbe Reumg

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Jesse, Philipp, Jais

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: *lange Nacht der Wissenschaften*

Kurzprotokoll:

- Stand für NI
- evtl. Quiz, Domino
- für verschiedene Stände sind noch Materialien vorhanden
- Minisprachkurse
- Wanderstudenten??
- Johannes zu Geschichte des NI
- Kubb-Spieler
- Wie viel Platz haben wir? Wo?
- Deadlines?
- E-mails ausgetauscht für Mitorganisierer?
- Treffen Fr., 24.1. in S. 118 (heben Tomas), 14⁰⁰ Uhr
- Kulturbus auch dabei?
- Vorträge mit visueller Unterstützung → KEIN TEXT! Nur Bilder!

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Max

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Luise, Max, Katja, Grace, Lena Rohrbach, Philipp, 12. Klausur
LANFEY

Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Hochschulpolitik + NI - Finanzierung I

Kurzprotokoll:

- NI erfolgreich als eigene institutionelle Stellen mit Drittmitteln (v.a. aus dem Ausland) zu finanzieren
- Protest im NI und das NI in Fakultät auf Fak II nicht sinnvoll, aktive politische Betätigung, wie die Fakultät hinaus von Praktika und Mitteln aus dem Ausland
- strengster Spardruck in über ausreichende Leistung abwärts zu stellen, bes. staatl. + Finanzl. → anderes Adressat (Drittmittelgeber)
- richtet sich Protest ab, da von sich Protest nicht würde
→ Probleme fast auf Bundesebene zu suchen, "nimmt ganz grund-
sätzlich etwas mit"
- Exzellenzinitiative verleiht Problem der Hochschullehrer
→ Projektphase felder (z.B. Fakultät reform), zield. schneidet
(5 Jahre), zield. betriebe Mitarbeiter zahlen, aber auch keine
Kapitalen, die aus Grundmitteln gute weiterentwickelt werden
wissen & letztlich ist eine Investition der Grundmittel wird 5 Jahre
- Grundfinanzierung "suboptimal" verschärft → wichtiger Faktor die
Forschung und nicht durch Exzellenzmittel gefördert werden können
& Finanzierung abhängig von Praktika zahlen → etwas verteilbar
- Fakultät reform eine der wichtigsten Merkmale für Entwicklung, nur auf
finanzielle Ebene zu reagieren, da falls herkömmlich ist gelöst zu lösen
Einberufen hat (Vor- und Nachname): *Mangel sein Personal*

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname): *Jens*

Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Koordination + Ni - Finanzierung II

Kurzprotokoll:

- Strukturziele eine Art Bausteine, aber wir bspw. abstrakt
- (mit weniger konkret sein lassen sich Strukturziele nicht gewährleisten)
- Mittelbau stellen noch fast alle anlaufen (da auf 2 Jahre befristet)
- in Kritik ~~ist~~ in der nicht unkontrolliert werden darf
- AS gemeinsame Absicht, und weiteren Arbeit nicht zusammenhalten soll
- zu Debatte (zwischen versch. Statusgruppen - die je unterschiedl. Ziele haben) *
- 30. 1. 2014, 16 Uhr Stud. Versammlung
- 21. 1. 2014, öffentliche Sitzung des AS
- 20. 1. 2014, Versammlung zur Stud. Vollversammlung (für 30. 1. 2014)
- * besonders Protestentscheid erachtet sich oft Protestdruck zu
- sollte an Ni nicht reproduziert werden → Zusammenhalt an Ni
- schon gut und gut für Protesten wichtig zu wissen, Strukturentscheid
- links ist zu wissen
- Stefanie regt an, Bundespolitik über die Fakultät vorzutragen zu werden
- wie ist Bundesrat die Lage in Fall?
- Lage ist so komplex, dass es schwierig wird, hierbei einzuwirken / "Hilflos"
- zu wissen was entsprechend zu handeln
- Fakultät wurde gebildet mit der Präzision zu verhandeln
- gibt Kriterienkatalog zu wichtig, so wie Haupt mit zu verteilbaren Geld
- (z.B. Familienpolitische Kompetenz, Bundesentscheid)

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

- Versuchen, Gespräche mit der Politik (Landesbüro) als Institut zu initiieren

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Ines, Julia, Raja, Nele, Stefan, Johannes, Jochen, Ewen, Nadine, Rossum, Jend.
 SVS, ke B, Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246
 da Z, Willy Ann K., Sophia, Louisa, Tomas, Pia, Björn, Sabine, Jacqueline

Zweiter NI-Tag Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Forschung

Kurzprotokoll:

Anlass: Fokus weg von der Forschung, da viele praktische Problemstellungen;

- Frage: Was macht Wissenschaft an der Uni spannend?
 - ↳ weiterhin enger Kontakt zu Studierenden; für Kongier bezahlt werden ist optimal, große Freiräume am NI, wirklich zu lernen, Fragen zu stellen, Reiz des wissenschaftlichen Schreibens
 - Forschung im skandinavischen Raum: Etablierung der eigenen Forschungsfelder innerhalb der Skandinavistik → durchaus möglich, aber nicht unpraktisch
 - Schwedische Sprache u.a. für Schweden Forschungsgebiet?!
 - Erwartung, auf Englisch zu publizieren, Deutsch kaum overbookt
 - Deutsche, die an skand. Unis arbeiten, haben meist dort schon promoviert
 - Genderaspekt ist keine Problematik, v.a. im Kontakt zu Skandinavien
 - Bemühungspunkte Forschung - Studium:
 - „Kulfragen“ als Vorform des wis. Arbeitens in allen Kursen
 - Emotionale Reaktion + Zugang - sehen von Denkprozessen offener Raum
 - Kurse ausbleiben gemeinsam → dann „Forschendes - Lehren“ gelingen
 - eigene Interessen immer als erster Weg hin zu eigenen Fragen
- Aber: praktische Tipps, wenn möglich hilfreich: Forschungsalltag kennenlernen
- ↳ Konferenzen abklappern (z.B. Skandinavistik-Konferenz) Fachzeitschriften
 - eigenen roten Faden (Schwerpunkte) im Studium finden + erkennen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Lill-Ann Körber

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

- Forschungsprojekte: Sachen eines eigenen Projektes oder Suche nach Inhalt, der Fördermittel verspricht oder Anfragen von außen
- Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246
- ↳ alle drei Wege möglich, sehr selten Zuteilung von Forschungsfeldern ⇒ Netzwerk immer wichtig! (Collegica, etc.) Anfang
- Warum in diesem Bunde: wie sieht am Institut die Forschung aus? Ziel Forschung, Dozenten u.a. als Lehrende? →

◦ Wunsch: Aufbrechen der Master-Kurse:

Lehrkörper und Studierende

↳ bessere Einbettung in wiss. Kontext,

mehr Interaktion, mehr hin zu

gemeinsamem „Fragen-Stellen“ statt „Antworten-Erwarten“

◦ Promovieren als steinigere Weg: will ich das wirklich?

will ich das voll. lieber in Skandinavien?

→ Für eigene Lebensplanung wichtig!
wieder: Netzwerke nutzen

Aufzug: Immer mit solchen Fragen in die Sprechstunden??

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: FSR-Selbsthilfegruppe

Kurzprotokoll:

Kommunikation in/unter den Arbeitsgruppen teilweise problematisch

Problematik: Aufgaben für Arbeitsgruppen wurden verteilt, ohne dass Ab-Mitglieder anwesend waren

Vorschlag: Diskussion darüber vertagen

AG Koordination: verstärkt um Kommunikation kümmern

AG Merk: zu wenig Rückmeldung

Persönlich in der Sitzung kommunizieren ist besser als über Moodle

zu Kommunikation auf Zettel im Lehnum nutzen

Mehr auf Moodle lesen!

Tjebbe will eine Sport-AG organisieren

AG zu Alumni-Kontakten wäre schön, Liste mit

Praktikumsstellen erstellen (Ausland)

ES fallen viele Stellen in der Lehre weg, Björn macht dazu

Auf, mehr Studententutorien zu schaffen, Studententutorie

dafür? Muss geklärt werden

Termin: nächste Wo vor FSR besprechen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Grace

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Kaja, Grace, Nele, Kaja, Tjebbe, Luise, Björn,
Jojo, Max, Sabine, Jacqueline, Sven, Josephine

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: NI-Jubiläum (Warum sind wir so geworden, wie wir sind)

Kurzprotokoll:

- Jubiläums - Feiern? Was wird gefeiert? Welche Tradition, welche Identität wird in eine historische Kontinuität gestellt?
- Moodle - Kurs: Vorbereitungskomitee - Protokolle; Ideen zum Jubiläum.
- Methoden Kurse II. A. Sommersemester 2014: Erinnerungskultur u. Oral History thematisieren.
- Wie Jubiläums - Aktivitäten kommunizieren?
- Interviews zur Institutionsgeschichte (-> Johannes Sperling) herausgeben!
- Für Jubiläum sensibel machen: In Lehrveranstaltungen bekannt machen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Ralph Tuchtenhagen

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Paulina
Ca

Lars

Paul, Stille,

Ida z.
MDB

Nachtreffen 29. Januar 2014, 10-12 Uhr, 3.246

Lebele
Johannes

Zweiter NI-Tag
Kein Tag wie jeder andere

Anliegen: Stilleraum, NI-Stunde, NI-Tag: "what's next"?

Kurzprotokoll:

Stilleraum: Leider sind alle Räume tagsüber besetzt

NI-Stunde: Institutstreffen für alle, nichts planen, spontan Angebote machen, zusammen mit der Diskussionsgruppe

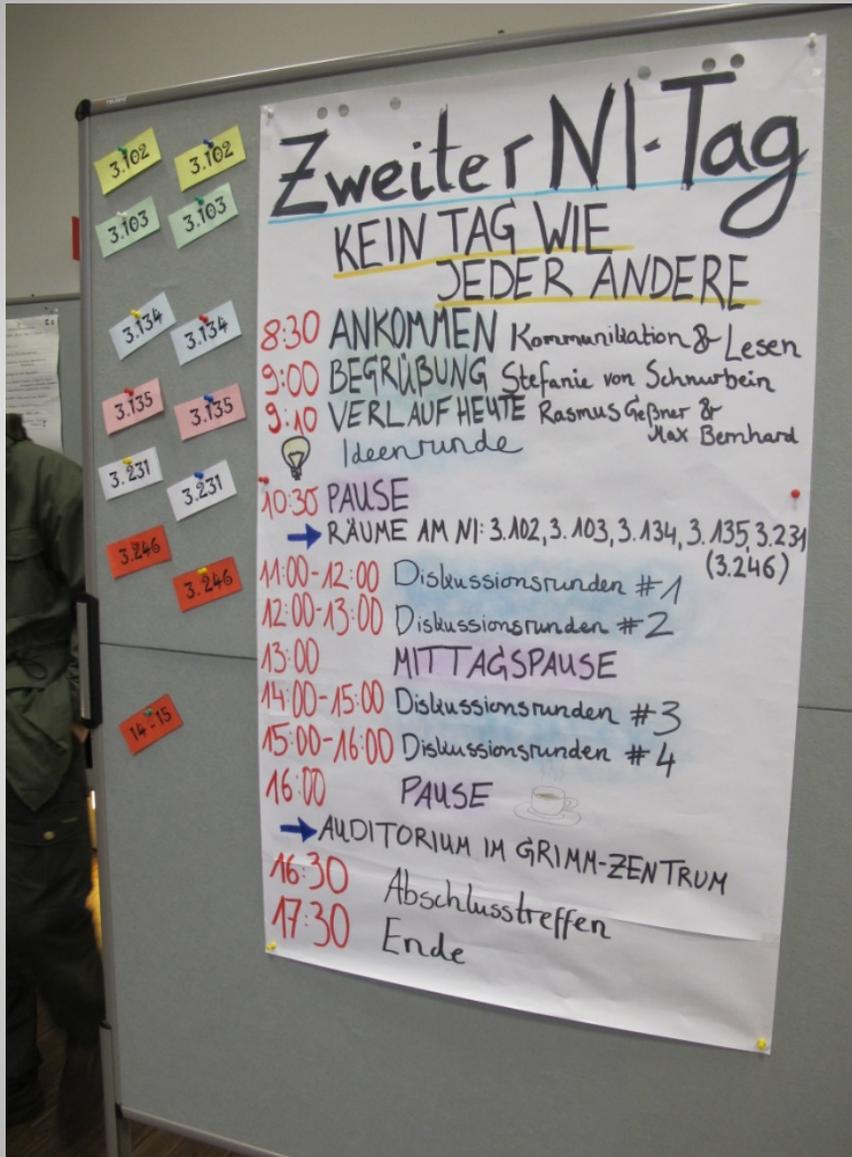
Was jetzt? Neue Projekte können sich entwickeln
Kochtreffen? Traditionelle Gesichte z. B. Freiraum, andere Tätigkeiten (auf Skandinavien bezogen)
Kolloquium? Oberseminar?

↳ dazu benutzen, offen zu alle (aber mit Voranmeldung)

Vorschlag: ~~Mittwoch~~ Mittwoch-Vormittag, 1x/Monat wenn es keinen IR gibt

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Lena Rohrbach, Muriel Noack
Adrian Schneider (Lele Doff, Marian Schubert, Janna Wendel, Natia Goksch)
Teilgenommen haben (Vor- und Nachname): SFS ADB

Visuelle Eindrücke



Die Reihen füllen sich



Letzte Vorbereitungen und begrüßende Worte



Themenwahl



Offene Gespräche







Erholungsphasen

